

presse

Antibiotikaeinsatz in der Landwirtschaft bis 2020 um mindestens 50 Prozent senken

Wilhelm Priesmeier, Sprecher der Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft:

Die SPD-Bundestagsfraktion fordert eine umfassende und verbindliche Verringerung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung.

„Wir müssen den Antibiotikaeinsatz in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung sehr deutlich senken. Erforderlich ist eine eindeutige Zielvorgabe, an der sich Landwirte und Tierärzte orientieren müssen. Wir setzen uns dafür ein, dass der Antibiotika-Verbrauch in der Landwirtschaft bis zum Jahr 2020 um mindestens 50 Prozent vermindert wird. Dieses Ziel ist nur erreichbar, wenn ein umfangreiches Maßnahmenbündel auf verschiedenen Ebenen umgesetzt wird.

Wir wollen, dass sich die Bestands- und Amtstierärzte kurzfristig auf die Betriebe konzentrieren, die gegenwärtig deutlich zu oft Antibiotika einsetzen. Diese sollen Konzepte zur Verbesserung des Hygiene- und Gesundheitszustandes der betroffenen Tierbestände erstellen und umsetzen.

Wir brauchen eine Liste aller kritischen bzw. Reserveantibiotika in Deutschland entsprechend der internationalen Vorgaben. Diese Antibiotika dürfen ausschließlich in der Humanmedizin angewendet werden.

In der tiermedizinischen Forschung und Lehre müssen stärker als bisher alternative Therapiemöglichkeiten als der Antibiotikaeinsatz verankert werden. Zentral ist, dass die Gesundheit der Tiere im Stall verbessert wird. Antibiotika-Resistenzen müssen besser erforscht werden. Hierzu bedarf es weiterer Fördermittel.“